

## II. Naturschutz-Vorhaben im Forstbezirk Bärenfels

### Revier 07 Karsdorf

- 1. Biotope und LRT
- 2. Biotopverbund
- 3. Artenschutz und Habitate

Name des Vorhabens:

2.14. Windberg – Erhalt des ältesten Rotbuchenbestandes Sachsens

Ziel der Maßnahme:

Pflege und Entwicklung des ältesten Rotbuchenbestandes Sachsens

Vorhabensbeginn: 2019

Geplante Laufzeit: 2019 - 2030

Vorhabenspartner:

#### **Ausgangssituation**

Im östlichen Teil der Stadt Freital zwischen dem Stadtteil Deuben und Burgk liegt das Waldgebiet Windberg. Der Windberg ist Teil des FFH-Gebietes „Täler von Vereinigten und Wilder Weißeritz“ und weist hinsichtlich seiner Bestockung eine Besonderheit auf. Einige Rotbuchenbestände können dem Lebensraumtyp Hainsimsen-Buchenwälder zugeordnet werden. Ein Teil dieser Bestände sind zudem einer der ältesten in Sachsen, mit zum Teil sehr guten Erhaltungszuständen. Auch dominiert neben Spitz- und Bergahorn vor allem die Traubeneiche in den restlichen Teilen des Windbergs. Lediglich in einem Bestand des Waldgebietes dominiert die Gemeine Kiefer.

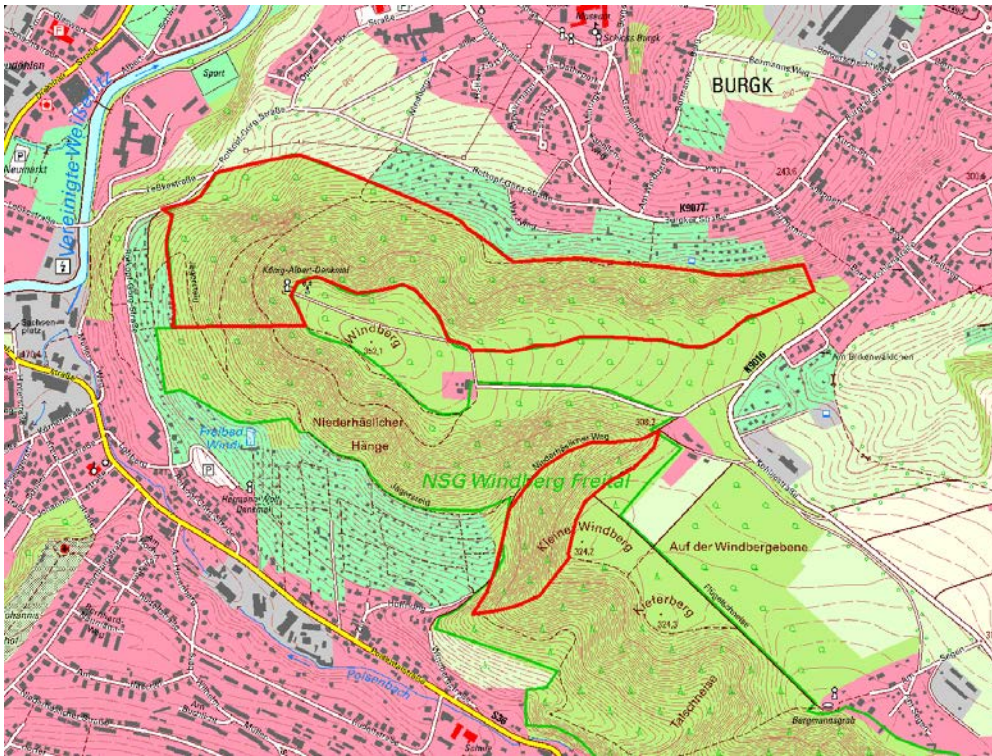
Große Teile der Fläche unterliegen einem außerregelmäßigen Betrieb. Diese sehr extensive Nutzung der Wälder erlaubt einen natürlichen Entwicklungsprozess der Wälder.

Verbesserungswürdig ist der Totholz- und Habitatbaumanteil in den dort herrschenden Lebensraumtypen. Als starke Beeinträchtigung ist hier der Mensch zu nennen. Die Siedlungsstruktur in und rund um den Windberg hat zudem eine starke Frequentierung, Lärmbelästigung und einen erhöhten Schad- sowie Mülleintrag zur Folge.

#### **Arbeitsschritte**

Ziel ist es die wertvollen Buchenbestände und dieses laubholzreiche Gebiet naturschutzfachlich zu fördern und zu erhalten. Der langjährige Nutzungsverzicht auf diesen Flächen lässt eine weitestgehend natürliche Entwicklung der laubholzdominierenden Bestände zu. Dadurch wird der Aufbau von lebensraumtypischen Strukturen in einigen Hainsimsen-Buchenwäldern länger dauern als in bewirtschafteten Wäldern gleicher Lebensraumtypen. Aufgabe ist es daher die natürliche Entwicklung der Wälder am Windberg zu unterstützen. Entlang von Straßen und Wegen soll zudem Müll und sonstige Abfälle entsorgt werden um weiteren Umweltfrevl entgegenzusteuern.

Holz welches aus verkehrssicherungstechnischen Gründen anfällt verbleibt als Totholz in den Wäldern des Windbergs. Sollten sich nicht standortsheimische Baumarten ausbreiten, werden diese mit geeigneten Maßnahmen entfernt.



**Abbildung 33:** Der Windberg im Revier Karsdorf, eingeschlossen von der Stadt Freital (Staatsbetrieb Sachsenforst, o.J.)